

Fastenzeit - Ostern
Pfingsten
Erntedank
Advent - Weihnachten

1/2023

PFARRBRIEF

Pfarre St. Thomas am Blasenstein



90. Geburtstag Karoline Ebenhofer

Foto: Roland Leitner

PFARRER JOHANN FEHRERHOFER



Liebe St. Thominger/innen!

Lest Euch bitte die Bibelstelle Mt 5, 38-48 (vom 7. Sonntag im Jahreskreis) und dann den folgenden Bericht.

Es war tiefster Winter im Mühlviertel. Starke Schneefälle in Mönchdorf und Umgebung. Der Lastwagenfahrer mit seinem Schneepflug ist schon die ganze Nacht unterwegs, damit in der Früh alle mit ihrem Auto wegfahren können. Als er todmüde nach Hause kommt, klingelt das Telefon; der Gemeindesekretär ist am Apparat und gibt die Beschwerde einer Frei weiter, die am Gemeindeamt angerufen hat, weil der Schneepflug zu ihrer Garage - die sie nie braucht, weil sie kein Auto hat - zu viel Schnee hingeschoben hat. Es ist eine Frau, die nicht arbeiten geht, keine Kinder, Enkelkinder oder alten Leute zu versorgen hat, viel Zeit hat, die körperlich ganz gut beisammen ist und in 5 Minuten den Schnee weggeschaufelt hätte, die - anstatt sich an den Schneepflugfahrer zu wenden - gleich zur Gemeinde geht - und ihn dort verschuftet.
Ich habe Zorn bekommen, als ich das gehört habe. Wie hat der Schneepflugfahrer reagiert: er hat nicht wütend zurückgerufen, sondern er hat sich seelenruhig eine Schaufel geholt, ist zum betreffenden Haus gegangen und hat ohne größeren Ärger zu schaufeln begonnen; das hat die Frau gesehen, sie ist herausgekommen, hat den Guten-Morgen-Gruß erwidert und hat dann begonnen, sich zögernd zu entschuldigen; gleich darauf ist sie mit ihrer Schaufel und einer Flasche Bier gekommen, hat fleißig mitgeschaufelt und hat dann dem müden LKW-Fahrer mit einer nochmaligen Entschuldigung und richtig beschämt das Bier mit nach Hause gegeben. Seitdem grüßt sie schon von Weitem, plaudert gern mit ihm. Sie hat aus diesem kleinen, scheinbar ganz unbedeutenden Ereignis eine lang anhaltende Freude gewonnen und die für sie so seltene Erfahrung gemacht - siehe da, es gibt doch Menschen, die gut sind zu mir, die nicht gleich zurückbeißen, wenn ich ungenießbar bin.
- Und wenn dich einer auf die eine Wange schlägt, dann halte ihm auch die andere hin, und wenn dich einer bei der Gemeinde anzeigt, dann schaufle ihm auch noch den Schnee von der Garage weg - so werdet ihr Jünger Christi!
Er hat mir eine glaubwürdige Predigt gehalten, ein Beispiel hat er mir gegeben, der Schneepflugfahrer. - es war mein Vater, der LKW Schneepflugfahrer!

Gute und versöhnte Fastenzeit!

Euer Pfarrer
Johann Fehrerhofer

SAMMELERGEBNISSE

Elisabethsammlung	**405,00 €**
Bruder in Not „Sei so frei“	**417,00 €**
Sternsingeraktion 2023	**3.249,00 €**
Epiphaniekollekte	**321,60 €**
Osthilfesammlung	**503,00 €**

Spenden für die Kirchenbankheizung und Betriebskosten der Pfarre (inkl. Erlagscheinspenden)	**1.748,00 €**
Spende Kerzenopfer zu Maria Lichtmess	**293,70 €**

GEBURTSTAGE

Karoline Ebenhofer

Am 19. Jänner feierte unsere langjährige Mesnerin und Organistin Lini Ebenhofer ihren 90. Geburtstag.

Unsere Lini ist unzertrennlich mit unserer Pfarre verbunden. Bereits mit 9 Jahren begann sie das Orgeln zu erlernen. Sie nahm bei einem pensionierten Wiener Beamten Musikunterricht. Am 18. Oktober 1944 orgelte sie die erste Heilige Messe. Bei der damaligen Orgel konnte sie kaum mit den Füßen die Basspedale berühren. Seit 1946, als ihr Bruder Eugen als Tischler nach Pabneukirchen zog, ist sie erste Organistin in St. Thomas und das Tag für Tag. Vorher orgelte sie schon als Kind bei den Andachten an Sonntag -Nachmittagen.

Daneben übernahm sie 1963 die Aufgabe der Mesnerin und der Pfarrhaushälterin. Mit den vielen Funktionen hieß das für Lini:
Den Gottesdienst vorbereiten, schnell an die Orgel und danach wieder die anfallenden Mesnerarbeiten erledigen. Lange Jahre hat sie sich auch noch den Blumenschmuck und die Kirchenreinigung gekümmert. Viele Jahre sperrte sie auch für Touristen die Tür zur Besichtigung der Mumie auf.

Auszeichnungen:
Verleihung der Severinmedaille der Diözese am 10. Dezember 2009 (zu diesem Zeitpunkt: seit 65 Jahren Organistin und seit 46 Jahren Mesnerin).
Anlässlich des Gedenktages der Hl. Cäcilia am 16. November 2014 bekam sie den bischöflichen Wappenbrief und die Goldnadel für 70 Jahre Organistin überreicht.
Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 22. Jänner feierte die gesamte Pfarre und auch die Gemeinde mit unserer Lini. Als besondere Gratulanten stellten sich Pfarrer Mag. Fehrerhofer, Pfarrer Mag. Harant, PGR-Obfrau Maria Steinkellner und ihre Stellvertreterin DIin Theresa Bogengruber, Bürgermeister Michael Naderer und der Kirchenchor unter der Leitung von Alois Nader ein.







Mit einem wunderschönen Lied sorgten die Nichten von Lini noch für einen besonderen Moment.



Fotos (4): Roland Leitner

Die Pfarrverantwortlichen wünschen unserer lieben Lini auf diesem Wege nochmals alles Gute, vor allem Gottes Segen und danken von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarre.

Pfarrer Franz Harant

Seinen 70iger feierte am 4. Februar unser beliebter Zweitseelsorger Mag. Franz Harant. Auch ihm gratulierte die gesamte Pfarre im Rahmen des Pfarrgottesdienstes am 12. Februar 2023 ganz besonders. Pfarrgemeinderatsobfrau Maria Steinkellner und ihre Stellvertreterin Dlin Theresa Bogengruber überreichten dazu eine Torte.

Die Pfarrverantwortlichen danken auch an dieser Stelle nochmals für seinen umfangreichen seelsorgerischen Einsatz für unsere Pfarre.

verfasst von Leopold Bauernfeind



Foto: Maria Leitner

SEGNUNGEN

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 5. Februar fand die diesjährige Eltern-Kindsegnung statt. Dabei wurde den Eltern, die im letzten Jahr ein Kind taufen ließen, eine geweihte Kerze mit dem Namen des Kindes überreicht.



Foto: Maria Leitner

Die Kerzen wurden von den Goldhaubenfrauen wunderschön gestaltet. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Pfarre die Eltern und ihre Kinder noch in das Pfarrheim zu einer Agape ein.



Foto: Brigitte Mühllehner

verfasst von Leopold Bauernfeind

„KIRCHE WEIT DENKEN“



Geschätzte Bevölkerung des Dekanates Grein!

„Kirche weit denken“, unter diesem Leitgedanken wurde im November 2017 in unserer Diözese ein Prozess begonnen, bei dem es um die Zukunft unserer Kirche in unserer Diözese Linz ging. Unter großer Beteiligung bei Resonanztreffen in den Dekanaten, Pfarren und auch online haben Menschen ihre Gedanken und Überlegungen dazu eingebracht. Bischof Manfred Scheuer hat am 1. Februar 2021 in einer Pressekonferenz verkündet, dass die Diözese Linz, neben inhaltlichen Schwerpunkten, in ihren Strukturen neu ausgerichtet wird.

Der Diözesanbischof äußerte Verständnis dafür, dass jede Veränderung mit Ängsten und Fragen verbunden sei. Er versprach, dass die Schätze, die in den Menschen da sind, ernst genommen und gehoben werden sollen: **Die Menschen sollen eine Kirche erleben, die nahe bei den Menschen ist.** *Die Kirche soll nicht in ihren Strukturen verknöchern, sondern vielmehr Leben darin entfalten können – so wie es von den Quellen unseres Glaubens, von der Tradition unseres Glaubens her geboten ist.*

Nun zu den neuen Strukturen: Aus den ehemaligen Dekanaten entstehen große Pfarren, die von einem dreiköpfigen **Pfarrvorstand** (Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand) geleitet werden. Aus den jetzigen Pfarren werden Pfarrteilgemeinden (Pfarrgemeinden). Diese sollen von einem ehrenamtlichen Seelsorgeteam (SST) geleitet werden. Jedes Seelsorgeteam wird von einem hauptamtlichen Seelsorger (Priester oder Pastoralassistent/in) begleitet.

Die anderen Priester in der großen Pfarre und der Pfarrer selbst teilen sich die priesterlichen Aufgaben, damit in jeder Pfarrgemeinde Eucharistie (hl. Messen), Taufen, Hochzeiten und natürlich Begräbnisse gefeiert und Beichtgelegenheiten angeboten werden können.

Die größte Herausforderung ist sicher, ein **Seelsorgeteam** zu finden, das für die Leitung der Pfarrgemeinde Verantwortung übernimmt. In St. Nikola und in St. Thomas arbeitet schon ein Seelsorgeteam. Kirche ist nie Selbstzweck, sondern Zeichen und Werkzeug Gottes. Das zeigt sich in den vier **Grundfunktionen der Kirche:**

Verkündung: dazu gehören die Vorbereitung auf die Sakramente, der Pfarrbrief, die Homepage, …; **Liturgie** ist das Feiern des Glaubens: Messen, Wortgottesfeiern, Begräbnisse, Andachten; **Gemeinschaft:** große Feste, Flohmarkt, Pfarrkaffee, …; und
die **Caritas:** hier geht es darum, dass Menschen in Not wahrgenommen und unterstützt werden, innerhalb der Pfarre und darüber hinaus.

Das Seelsorgeteam trifft sich alle drei bis sechs Wochen mit einer hauptamtlichen Person. Bei diesen Treffen geht es um einen Austausch, um gegenseitige Stärkung, anstehende Fragen werden angegangen, gemeinsam wird geplant, …
Die Pfarrgemeinderäte tragen die Verantwortung, dass Personen für die vier Grundfunktionen der Kirche gefunden werden. Alle werden ausgebildet: drei Samstage und zwei Freitagnachmittage. Nach der Ausbildung werden sie vom Bischof beauftragt, für fünf Jahre diese Aufgabe zu übernehmen.

Unser Dekanat (neue Pfarre) startet im Herbst 2025 mit den ersten Schritten der Umsetzung in die neue Pfarrstruktur. Bis dorthin sollen die Seelsorgeteams stehen. Wer früher dran ist, hat in der Umsetzungsphase mehr Luft nach oben.

Wer dazu Fragen hat, kann sich bei mir melden: josef.rathmaier@dioezese-linz.at

Gottes Segen für unseren gemeinsamen Weg wünscht Ihnen Ihr Dekanatsassistent

Josef Rathmaier

Ich bin davon überzeugt, dass dieser Reformprozess Bewegung bringen wird, heilsame Bewegung – denn Bewegung führt zu Begegnung: Begegnung mit Gott, denn Kirche ist nicht Selbstzweck, sondern Zeichen und Werkzeug der innigen Gemeinschaft mit Gott. Begegnung mit Menschen, denen die Kirche Heimat ist. Begegnung mit Menschen, die zur Kirche gehören, aber die sich nicht heimisch fühlen.

Bischof Manfred Scheuer

ZEIT DANKE ZU SAGEN

Besonders auch in der Weihnachtszeit ist unsere Kirche immer schön hergerichtet und geschmückt. Viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sind da schon jahrelang im Einsatz. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Adventkranz binden:
Marianne Huber

Christbäume für die Kirche:
Familie Hackl-Lehner

Christbäume aufstellen:
Ferdinand, Anita und Lukas Naderer, sowie Alois und Zäzilia Vorwagner

Christbäume schmücken:
Lini Ebenhofer, Marianna Hackl-Lehner, Marianne Huber, Theresia Reiter, früher auch Zäzilia Hintersteininger, seit heuer Greti und Anton Schinnerl

Krippe aufstellen:
Alois und Zäzilia Vorwagner



Zilli Vorwagner hat auch eine neue Krippentischdecke in Gerstkorntechnik angefertigt und Alois hat die Krippenpalmen perfekt saniert.

Neuer Geschirrspüler

Für das Pfarrheim wurde ein neuer Geschirrspüler angeschafft. Danke an Brigitte Mühllehner für das Organisieren. Eingebaut wurde er von Josef Schachinger. Bei ihm bedanken wir uns heute einmal ganz besonders. Er leistet Jahr für Jahr unzählige Stunden kostenlos für unsere Pfarre, in dem er die Pfarrkirche und das Pfarrheim stets im Auge auf Mängel und Schäden hat. Kleinere Dinge erledigt er meist sofort und unentgeltlich selber.
Herzlichen Dank!



verfasst von Leopold Bauernfeind

BEICHTSTUHL

Im Herbst 2022 wurde der Beichtstuhl in der Pfarrkirche renoviert. Um der Feuchtigkeit und der sehr schlechten Luft entgegenzuwirken, wurde ein Teil des Beichtkastens mit Absprache des Denkmalamtes und der Diözese entfernt. Außerdem waren die Polsterung der Knieschemel und die des Priestersitzes schon sehr abgenützt. Frau Annemarie Leonhartsberger hat eine neue Tapezierung im Auftrag der Pfarre angefertigt. Ebenfalls mussten die zwei Seitenwände ausgetauscht werden. Die Kosten betrugen insgesamt ca. 1000 €.
52 ehrenamtliche Stunden waren für die Arbeiten erforderlich. Den freiwilligen Helfern, Leopold Bauernfeind, Franz Leitgöb, Ignaz Leitner, Ferdinand Naderer, Josef Schachinger und Leopold Schinnerl, im Namen der Pfarre ein herzliches Dankeschön für ihren Zeitaufwand!

verfasst von Gerlinde Schachinger

ZEITSCHRIFT „LEBEN JETZT“



CHRONIK DER PFARRE

TAUFEN



Theo Holzer
Eltern: Christina Holzer und Hannes Brandstetter
Großmaseldorf 13/1
getauft am 27. November 2022

Jana Bauernfeind
Eltern: Anita und Stephan Bauernfeind
Ober St. Thomas 1/1
getauft am 3. Dezember 2022

Miriam Palmetshofer
Eltern: Sonja und Stefan Palmetshofer
Ober St. Thomas 21
getauft am 25. Februar 2023

STERBEFÄLLE

Frau Franziska Naderer, Mitter St. Thomas 1, zuletzt wohnhaft im Seniorium Bad Kreuzen
verstorben am 18.11.2022



Herr Johann Ebner, Unter St. Thomas 2
verstorben am 13.12.2022

Christine Mühllehner, Kleinmaseldorf 5, zuletzt wohnhaft im Seniorium Bad Kreuzen
verstorben am 30.12.2022

MINISTRANTEN

SONSTIGE INFORMATIONEN

TERMINE

Pfarramt St. Thomas am Bl.
Tel.: 07265/5482

Kanzleistunden:
Mittwoch: 8 – 11 Uhr
Freitag: kein Parteienverkehr -
nur telefonische Erreichbarkeit
E-Mail: pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at



***Sprechstunde*:**
Pfarrer Mag. Johann Fehrerhofer
jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr
Tel.: 07266/6217 (Pfarre Bad Kreuzen)
oder 0676/87765039

Beichtmöglichkeiten können gerne telefonisch mit Pfarrer Fehrerhofer vereinbart werden.

Impressum: Alleininhaber, Herausgeber u. Redaktion Pfarramt St. Thomas/Bl., Hersteller: Druckerei Haider, 4274 Schönau, Verlags- u. Herstellungsort: Druckerei Haider, 4274 Schönau, Zugestellt von engagierten Frauen und Männern der Pfarre, Fotos wenn nicht anders angegeben: Pfarre St. Thomas